

## Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	06-001-101-5	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Politische Systeme</b> Basismodul
<b>Modultitel (englisch)</b>	Political Systems Basic Module
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Politikwissenschaft
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Politische Systeme" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Seminar "Politische Systeme" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Politische Systeme" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.A. Politikwissenschaft</li> <li>• Lehramt Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft</li> <li>• Lehramt Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung</li> <li>• offen für den Wahlbereich und Wahlfach</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden verschiedene theoretische Ansätze zur Erklärung der Entstehung, der Stabilität und des Wandels politischer Systeme sowie konzeptionelle Ansätze der Erfassung und des Vergleichs politischer Systeme. Sie sind mit den Grundbegriffen system- und institutionentheoretischer Ansätze zur Erklärung von Politik vertraut, kennen Schlüsselautoren, können die Konzepte selbständig auf die Analyse empirischer Fälle anwenden sowie grundlegende Effekte, Vor- und Nachteile verschiedener Systemmodelle diskutieren.
<b>Inhalt</b>	Die Vorlesung gibt einen Überblick über theoretische Herangehensweisen und Konzepte der Analyse politischer Systeme mit einem Fokus auf Institutionen (polity) und systemische Zusammenhänge. Die Seminare behandeln problemorientiert verschiedene Theorieansätze bzw. Modelle. Dabei werden die Anwendung auf empirische Fälle erprobt und Vor- und Nachteile unterschiedlicher Systemmodelle anhand der empirischen Fälle diskutiert. Die Übung dient der exemplarischen Anwendung des Stoffs der Lehrveranstaltungen sowie der Einübung wissenschaftlichen Arbeitens für den spezifischen Bereich Politische Systeme (Erstellen einer These, Aufbau eines Essays und Literaturrecherche).
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	im jeweiligen Kommentierten Vorlesungsverzeichnis

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Essay (Bearbeitungsdauer von 6 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Klausur (90 Min.) in der Vorlesung</i>	
	Vorlesung "Politische Systeme" (2SWS)
	Seminar "Politische Systeme" (2SWS)
	Übung "Politische Systeme" (2SWS)

## Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	06-001-103-5	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Internationale Politik</b> Basismodul
<b>Modultitel (englisch)</b>	International Politics Basic Module
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Politikwissenschaft
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Internationale Politik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Seminar "Internationale Politik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Internationale Politik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.A. Politikwissenschaft</li> <li>• Lehramt Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft</li> <li>• Lehramt Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung</li> <li>• offen für den Wahlbereich und Wahlfach</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Nach der aktiven Teilnahme im Modul sind die Studierenden fähig, die Grundbegriffe, Problemfelder und Theorien der Internationalen Beziehungen zu benennen. Zudem können sie das erworbene theoretische Wissen auf aktuelle Probleme der internationalen Beziehungen anwenden. Insbesondere in den Seminaren erwerben die Studierenden die Fähigkeit, theoretisches Wissen sowie eigene Argumentationen zu präsentieren und zu reflektieren.
<b>Inhalt</b>	<p>Das Modul führt in den Inhalt und die Genese des Bereichs Internationale Politik ein. Themen sind die Geschichte und Theorien Internationaler Beziehungen als Teilbereich der Politikwissenschaft, Internationale Organisationen und Regime, die Genese und Transformation des internationalen Systems und ausgewählte Policies. Die Vorlesung gibt einen Überblick, während in den Seminaren der Stoff vertieft und exemplarisch behandelt wird. Die Übung dient dem Erlernen der Textaneignung und der Einübung themenspezifischer sozialwissenschaftlicher Arbeitsmethoden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrsprache: englisch oder deutsch</li> <li>- Prüfungssprache: englisch oder deutsch</li> </ul> <p>Die Information hierzu erfolgt vor der Moduleinschreibung auf elektronischem Weg (Vorlesungsverzeichnis) oder zu Beginn der Veranstaltung durch den Dozenten/ die Dozentin.</p>

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** im jeweiligen Kommentierten Vorlesungsverzeichnis

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (15 Min.) im Seminar</i>	
	Vorlesung "Internationale Politik" (2SWS)
	Seminar "Internationale Politik" (2SWS)
	Übung "Internationale Politik" (2SWS)

## Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	06-001-102-5	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Politische Theorie</b>
	Basismodul
<b>Modultitel (englisch)</b>	Political Theory
	Basic Module
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Politikwissenschaft
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Politische Theorie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Seminar "Politische Theorie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Politische Theorie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.A. Politikwissenschaft</li> <li>• Lehramt Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft</li> <li>• Lehramt Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung</li> <li>• offen für den Wahlbereich und Wahlfach</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden einschlägige Legitimationsformen und -strategien von Herrschaft und politischer Ordnung sowie deren traditionelle ideengeschichtliche Grundlagen. Sie sind mit politikwissenschaftlichen Grundbegriffen vertraut und in der Lage, sich ideengeschichtliche und politiktheoretische Schlüsseltexte anzueignen, sie zu interpretieren, sie historisch und aktuell zu kontextualisieren, wesentliche Merkmale zu präsentieren und kritisch zu diskutieren.
<b>Inhalt</b>	Die Vorlesung gibt einen Überblick über Geschichte und Kontroversen des politischen Denkens sowie über die Konstruktionen (und Dekonstruktionen) von Staatlichkeit und politischer Ordnung. Die Seminare behandeln problemorientiert einzelne Theorieansätze. Dabei werden Grundkategorien der Politikwissenschaft (wie Macht, Herrschaft, Freiheit, Demokratie, Souveränität, Legitimität, Bürgerschaft, Ordnung und Unordnung) herausgearbeitet und analytisch geprüft. Die Übungen dienen dem Erlernen der Textaneignung und der Einübung themenspezifischer sozialwissenschaftlicher Arbeitsmethoden.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	im jeweiligen Kommentierten Vorlesungsverzeichnis

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Portfolio</i>	
	Vorlesung "Politische Theorie" (2SWS)
	Seminar "Politische Theorie" (2SWS)
	Übung "Politische Theorie" (2SWS)

## Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	06-001-112-6	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Fachdidaktik I</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Teaching Methodologies I
<b>Empfohlen für:</b>	4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Politikwissenschaft
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Fachdidaktik I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Seminar "Fachdidaktik I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft</li> <li>• Lehramt Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Die Studierenden haben Kenntnisse über die grundlegenden politikdidaktischen Konzepte und ihre gesellschaftlichen, politischen und historischen Kontexte erworben und ihre Anwendungsmöglichkeiten im Gemeinschaftskundeunterricht reflektiert.
<b>Inhalt</b>	Das Modul führt aus politikwissenschaftlicher Perspektive in Fragen und Probleme der Didaktik der Gemeinschaftskunde ein und thematisiert die Möglichkeiten der politischen Bildung in der Schule und darüber hinaus. Die Vorlesung behandelt die Geschichte der Politischen Bildung, klassische Didaktikkonzepte und ihre Aktualität, das Verhältnis von Politikdidaktik und Demokratieerziehung sowie didaktische Prinzipien und die Gestaltung des Unterrichts. Das Seminar vertieft diese Themen mit Schwerpunktsetzung auf die Anwendung im Gemeinschaftskundeunterricht.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Basismodulen "Politische Systeme" (06-001-101-5), "Politische Theorie" (06-001-102-5) und "Internationale Politik" (06-001-103-5)
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Fachdidaktik I" (2SWS)
	Seminar "Fachdidaktik I" (2SWS)



## Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	06-001-113-6	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Schulpraktische Studien II/III</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Teaching Practice II/III
<b>Empfohlen für:</b>	4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Politikwissenschaft
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulpraktische Studien II/III "Schulpraktische Übungen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Schulpraktische Übungen" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft</li> <li>• Lehramt Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Die Studierenden werden befähigt Unterrichtsversuche zu planen, durchzuführen und anschließend nachzubereiten und zu reflektieren.
<b>Inhalt</b>	<p>In der Übung werden die Unterrichtsversuche von den Studierenden unter Anleitung einer Lehrperson geplant. Die Studierenden bekommen anschließend die Gelegenheit, ihren Unterricht an einer Schule durchzuführen. Diese Stunde wird ebenfalls von Lehrpersonen hospitiert, um den Studierenden Feedback geben zu können.</p> <p>den Unterrichtsversuch reflektieren und nachbereiten zu können. Die Studierenden präsentieren und reflektieren in der Übung ihre Erfahrungen, um Lerneffekte zu erzielen, die auf spätere Unterrichtssituationen vorzubereiten.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Basismodulen "Politische Systeme" (06-001-101-5), "Politische Theorie" (06-001-102-5), "Internationale Politik" (06-001-103-5) und am Modul "Fachdidaktik I" (06-001-112-6)
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Unterrichtsentwurf (6 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
	Schulpraktische Studien II/III "Schulpraktische Übungen" (2SWS)
	Übung "Schulpraktische Übungen" (1SWS)

## Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	06-001-104-6	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Fachdidaktik II</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Teaching Methodologies II
<b>Empfohlen für:</b>	5. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Politikwissenschaft
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Fachdidaktik II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Fachdidaktik II" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft</li> <li>• Lehramt Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Die Studierenden können politische Bildung in den Prozess der politischen Sozialisation Jugendlicher und in bildungspolitische Rahmenbedingungen einordnen. Sie haben vertiefte Kenntnisse über Wahrnehmungsmuster von Politik, ihre Medialisierung und die Möglichkeiten demokratischer Teilhabe erworben.
<b>Inhalt</b>	Die Veranstaltungen des Moduls behandeln theoretische Ansätze der politischen Sozialisation, vermitteln empirische Befunde zu den Themen Jugend und Politik und zeigen die Breite politischer Partizipationsmöglichkeiten auf. Daneben werden bildungspolitische Fragestellungen in Verbindung mit Schule thematisiert.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Basismodulen "Politische Systeme" (06-001-101-5), "Politische Theorie" (06-001-102-5) und "Internationale Politik" (06-001-103-5) sowie "Fachdidaktik I" (06-001-112-6) und "Schulpraktische Studien II/III" (06-001-113-6)
<b>Literaturangabe</b>	im jeweiligen Kommentierten Vorlesungsverzeichnis
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

<b>Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
	Seminar "Fachdidaktik II" (2SWS)
	Übung "Fachdidaktik II" (1SWS)

## Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	06-002-114-6	Pflicht

### Modultitel Grundlagen der Soziologie

**Modultitel (englisch)** Fundamentals of Sociology

**Empfohlen für:** 5. Semester

**Verantwortlich** Institut für Soziologie

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Grundzüge der Soziologie I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Vorlesung "Spezieller Schwerpunkt I: Gesellschaftliche Institutionen und sozialer Wandel" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Lehramt Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft
- Lehramt Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung

**Ziele**

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, wichtige Problembereiche der allgemeinen Soziologie zu identifizieren, soziologische Grundbegriffe richtig anzuwenden, wertende Aussagen von Sachaussagen klar zu unterscheiden und einige ausgewählte sozialtheoretische Perspektiven anhand von exemplarischen soziologischen Analysen zu verstehen. Zudem erkennen sie anhand einiger einfacher Beispiele (Kooperationsprobleme, Netzwerkanalyse) den grundsätzlichen Stellenwert formaler Modellbildung in der Soziologie. Zudem verfügen sie über einen Einblick in zentrale Begriffe, Theorien, Methoden und empirische Befunde der Analyse des Wandels der grundlegenden Institutionen moderner Gesellschaften im internationalen Vergleich. Sie haben Kenntnis der makrosozialen Entwicklung national verfasster Gesellschaften im Wechselspiel von ökonomischen, politischen, kulturellen und sozialstrukturellen Faktoren erlangt und können Prozesse der Herausbildung transnationaler gesellschaftlicher Ordnungen identifizieren.

**Inhalt**

Einführung in die Aufgaben, Fragestellungen und Arbeitsweisen der Soziologie: Es werden einige wichtige sozialtheoretische Perspektiven und Grundbegriffe (z.B. soziales Handeln, Rationalität des Handelns, soziale Beziehungen, Konflikt und Kooperation, Gruppe, soziales Netzwerk, Macht und Herrschaft, Markt, Organisation und Bürokratie, Gesellschaft, sozialer Wandel) vorgestellt, erläutert und eingeübt. Es werden Theorien sozialen Wandels sowie Methoden des Gesellschaftsvergleichs vermittelt, die Entstehung moderner europäischer und außereuropäischer Nationalgesellschaften in politischer, ökonomischer und sozialpolitischer Hinsicht behandelt, in den Kulturvergleich und Wertewandel eingeführt, Kapitalismusformen und Wohlfahrtsregime, Transnationalisierungsprozesse und soziale Ungleichheit vorgestellt sowie eine Einführung in die Entstehung einer europäischen Gesellschaft gegeben

**Teilnahmevoraussetzungen** Teilnahme an den Basismodulen "Politische Systeme" (06-001-101-5), "Politische Theorie" (06-001-102-5) und "Internationale Politik" (06-001-103-5) sowie "Fachdidaktik I" (06-001-112-6) und "Schulpraktische Studien II/III" (06-001-113-6)

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>	
	Vorlesung "Grundzüge der Soziologie I" (2SWS)
Klausur (Multiple Choice) 90 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Spezieller Schwerpunkt I: Gesellschaftliche Institutionen und sozialer Wandel" (2SWS)

## Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	02-001-106-6	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Recht</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Law
<b>Empfohlen für:</b>	6. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Juristenfakultät
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Recht" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Recht" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft</li> <li>• Lehramt Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über Grundlagenkenntnisse zum Verhältnis von Politik und Recht. Sie sind in der Lage, diese Kenntnisse in den Bereichen der Politikwissenschaft zu reflektieren.
<b>Inhalt</b>	Im Modul werden Grundlagen des Rechts, der Rechtsordnung und des Rechtssystems der Bundesrepublik Deutschland behandelt sowie ein Überblickswissen über die Gliederung des Rechtssystems erworben. Es werden Grundkenntnisse über die juristische Methodenlehre vermittelt.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Basismodulen "Politische Systeme" (06-001-101-5), "Politische Theorie" (06-001-102-5) und "Internationale Politik" (06-001-103-5) sowie "Fachdidaktik I" (06-001-112-6) und "Schulpraktische Studien II/III" (06-001-113-6)
<b>Literaturangabe</b>	im jeweiligen Kommentierten Vorlesungsverzeichnis
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

<b>Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Recht" (2SWS)
	Übung "Recht" (1SWS)

## Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	06-001-115-6	Pflicht

### Modultitel **Ökonomische Bildung**

**Modultitel (englisch)** Economic Education

**Empfohlen für:** 6. Semester

**Verantwortlich** Institut für Politikwissenschaft

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen** • Seminar "Ökonomische Bildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit** • Lehramt Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft  
• Lehramt Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung

**Ziele** Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden Grundlagen zu wirtschaftswissenschaftlichen Theorien und zur Wirtschaftspolitik in der Bundesrepublik Deutschland. Sie sind in der Lage wirtschaftswissenschaftliche Themen für den Politik-Unterricht an allgemeinbildenden Schulen zu didaktisch umzusetzen.

**Inhalt** Die Veranstaltungen behandeln unterschiedliche Politikfelder wie Wirtschafts-, Finanz- und Sozialpolitik und vermitteln die Grundlagen für einen Transfer ökonomischen Wissens in Themen der ökonomischen Bildung und ihrer Didaktik.

**Teilnahmevoraussetzungen** Teilnahme an den Basismodulen "Politische Systeme" (06-001-101-5), "Politische Theorie" (06-001-102-5) und "Internationale Politik" (06-001-103-5) sowie "Fachdidaktik I" (06-001-112-6) und "Schulpraktische Studien II/III" (06-001-113-6)

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

<b>Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1</b>	
	Seminar "Ökonomische Bildung" (2SWS)

## Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	07-001-105-6	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Wirtschaft</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Economics
<b>Empfohlen für:</b>	6. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Wirtschaftspolitik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Wirtschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Wirtschaft" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft</li> <li>• Lehramt Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden Grundlagen zu wirtschaftswissenschaftlichen Theorien und Systemen sowie Grundlagen und Problemfelder der sozialen Marktwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland.
<b>Inhalt</b>	Die Veranstaltungen geben eine Einführung die Wirtschaftswissenschaften und einen Überblick über das Wirtschaftssystem der Bundesrepublik Deutschland. Es werden unterschiedliche Politikfelder wie Wirtschafts- Finanz- und Sozialpolitik behandelt.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Basismodulen "Politische Systeme" (06-001-101-5), "Politische Theorie" (06-001-102-5) und "Internationale Politik" (06-001-103-5) sowie "Fachdidaktik I" (06-001-112-6) und "Schulpraktische Studien II/III" (06-001-113-6)
<b>Literaturangabe</b>	im jeweiligen Kommentierten Vorlesungsverzeichnis
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

<b>Modulprüfung: Klausur 45 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Wirtschaft" (2SWS)
	Übung "Wirtschaft" (1SWS)



## Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	06-001-102-6	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Methoden</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Methods
<b>Empfohlen für:</b>	7. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Politikwissenschaft
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Methoden" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Sozialwissenschaftliche Methoden" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft</li> <li>• Lehramt Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Die Studierenden haben nach Abschluss des Moduls Überblickswissen über sozialwissenschaftliche Methoden mit besonderem Bezug auf die Politikwissenschaft erworben. Darüber haben sie gelernt, welche Techniken mit welchen Adäquatheitskriterien für die Auswahl und Formulierung einer Problem- oder Fragestellung, für Erhebung, Auswertung und Interpretation des Materials und schließlich für die Darstellung der Ergebnisse üblich sind.
<b>Inhalt</b>	Die Lehrveranstaltungen behandeln problemorientiert verschiedene methodische Ansätze, wie z.B. die Vergleichende Institutionenforschung, Diskursanalyse, Hermeneutik und Methoden der empirischen Sozialforschung. Sie helfen, Forschungsdesigns zu entwickeln. Die Übungen dienen der Vermittlung der Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und dem Erproben der wissenschaftstheoretischen und methodischen Ansätze.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Basismodulen "Politische Systeme" (06-001-101-5), "Politische Theorie" (06-001-102-5) und "Internationale Politik" (06-001-103-5) sowie "Fachdidaktik I" (06-001-112-6) und "Schulpraktische Studien II/III" (06-001-113-6)
<b>Literaturangabe</b>	im jeweiligen Kommentierten Vorlesungsverzeichnis
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Übungsaufgaben, mit Wichtung: 1</b>	
	Seminar "Methoden" (2SWS)
	Übung "Sozialwissenschaftliche Methoden" (1SWS)

## Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	06-001-103-6	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Systemvergleich</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Comparative Politics
<b>Empfohlen für:</b>	7. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Politikwissenschaft
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Systemvergleich" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Systemvergleich" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft</li> <li>• Lehramt Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden ein Verständnis theoretischer und methodischer Ansätze des Vergleichs politischer Systeme gewonnen. Sie kennen Strukturmerkmale und Effekte unterschiedlicher politischer Systeme.
<b>Inhalt</b>	Das Seminar gibt einen Überblick über die unterschiedlichen politischen Systeme, führt in Typologien wie Demokratie und Autokratie, parlamentarisches und präsidentielles System, Unitarismus und Föderalismus ein und behandelt die große empirische Vielfalt staatlicher, substaatlicher, supranationaler, internationaler und nichtstaatlicher Systeme im gegenwartsbezogenen und historischen Vergleich. Die Übung greift diese Themen auf und diskutiert die Möglichkeiten der Umsetzung im Schulunterricht.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Basismodulen "Politische Systeme" (06-001-101-5), "Politische Theorie" (06-001-102-5) und "Internationale Politik" (06-001-103-5) sowie "Fachdidaktik I" (06-001-112-6) und "Schulpraktische Studien II/III" (06-001-113-6)
<b>Literaturangabe</b>	im jeweiligen Kommentierten Vorlesungsverzeichnis
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1</b>	
	Seminar "Systemvergleich" (2SWS)
	Übung "Systemvergleich" (1SWS)

## Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	06-001-107-6	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Fachdidaktik III</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Teaching Methodologies III
<b>Empfohlen für:</b>	7. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Politikwissenschaft
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Fachdidaktik III" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Fachdidaktik III" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft</li> <li>• Lehramt Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Die Studierenden haben vertiefend fachdidaktische Konzepte zur Gestaltung von Gemeinschaftskundeunterricht kennengelernt. Sie sind befähigt, eigene unterrichtstaugliche Konzepte für einzelne Klassenstufen und Lernabschnitte zu entwickeln und einer didaktischen Analyse zu unterziehen.
<b>Inhalt</b>	Das Modul schult die Arbeit mit dem Lehrplan, Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht in den Lernbereichen des Gemeinschaftskunde-Unterrichts sowie Methodenvielfalt und Einsatz von Medien im Unterricht.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Basismodulen "Politische Systeme" (06-001-101-5), "Politische Theorie" (06-001-102-5) und "Internationale Politik" (06-001-103-5) sowie "Fachdidaktik I" (06-001-112-6) und "Schulpraktische Studien II/III" (06-001-113-6)
<b>Literaturangabe</b>	im jeweiligen Kommentierten Vorlesungsverzeichnis
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

<b>Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (15 Min.) im Seminar</i>	
	Seminar "Fachdidaktik III" (2SWS)
	Übung "Fachdidaktik III" (1SWS)

## Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	06-001-104-5	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Politische Akteure und Interaktionen</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Political Actors and Interactions
<b>Empfohlen für:</b>	8. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Politikwissenschaft
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Politische Akteure und Interaktionen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Politische Akteure und Interaktionen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.A. Politikwissenschaft</li> <li>• offen für den Wahlbereich und Wahlfach</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden verschiedene Theorien und Konzepte der Analyse politikrelevanter Akteure, Handlungsmotivationen und Interaktionsformen sowie der Politikfeldanalyse. Sie verfügen über empirische Kenntnisse spezifischer einschlägiger Gegenstandsbereiche. Darüber hinaus sind sie dazu in der Lage, selbständig die vermittelten Konzepte auf die Analyse eines Gegenstandsbereiches anzuwenden und zu diesem Zweck einschlägige Forschungsfragestellungen zu formulieren.
<b>Inhalt</b>	<p>Die Vorlesung gibt einen Überblick über Fragestellungen und theoretische Konzepte der Regierungslehre und Politikfeldanalyse. Dazu zählen Ansätze zur Analyse von politikrelevanten Akteuren (Parteien, Regierungen, Gerichte, Medien u.a.), ihren Interaktionsformen, politischen Entscheidungen und ihrer Umsetzung (Politikfeldzyklus).</p> <p>In den Seminaren werden verschiedene Aspekte des Themas vertiefend behandelt. Die Verbindung von Theorie und Empirie wird anhand der Analyse von Fallbeispielen geübt.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	im jeweiligen Kommentierten Vorlesungsverzeichnis
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Essay (Bearbeitungsdauer von 6 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Politische Akteure und Interaktionen" (2SWS)
	Seminar "Politische Akteure und Interaktionen" (2SWS)

## Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	06-001-105-7	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Partizipation und Kommunikation</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Participation and Communication
<b>Empfohlen für:</b>	8. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Politische Theorie und Demokratieforschung
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Partizipation und Kommunikation 1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Partizipation und Kommunikation 2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.A. Politikwissenschaft</li> <li>• Lehramt an Oberschulen/Sonderpädagogik Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung</li> <li>• Lehramt an Gymnasien Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Die Studierenden haben vertiefte fachwissenschaftliche Kenntnisse über die politische und/oder gesellschaftliche Partizipation der Bürger*innen sowie strategisches Agieren, insbesondere hinsichtlich der Kommunikation, in verschiedenen Kontexten erhalten. Neben einschlägigen Konzepten, methodischen Vorgehensweisen und empirisch-analytischen Befunden haben die Studierenden Analyse- und Transferkompetenzen kennengelernt, die sie selbständig anwenden können.
<b>Inhalt</b>	<p>In den Lehrveranstaltungen des Moduls werden partizipative Elemente auf verschiedenen politischen Ebenen (kommunal, regional/subnational, national, supranational) sowie die strategisch ausgerichtete Kommunikation von politischen Entscheidungen und Prozessen analysiert. Außerdem steht die Sensibilisierung für eine multiperspektivische Herangehensweise an den jeweiligen Forschungsgegenstand im Mittelpunkt der Lehrveranstaltungen.</p> <p>Die Studierenden rezipieren einschlägige Fachliteratur und führen eigene Recherchen durch. Die behandelten Themen werden aus der Perspektive unterschiedlicher Akteursgruppen reflektiert. Auf dieser Grundlage erfolgt eine kritische Auseinandersetzung mit den Kommunikationsstrategien unterschiedlicher Akteure sowie des Verhältnisses zwischen Wissenschaft, Politik und Gesellschaft.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.



**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>	
Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 3	Seminar "Partizipation und Kommunikation 1" (2SWS)
Vortrag 15 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Partizipation und Kommunikation 2" (2SWS)

## Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	06-001-106-5	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Demokratien im Vergleich</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Democracies in Comparative Perspective
<b>Empfohlen für:</b>	8. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Politikwissenschaft
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Demokratien im Vergleich" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Demokratien im Vergleich" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.A. Politikwissenschaft</li> <li>• offen für den Wahlbereich und Wahlfach</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Die Studierenden besitzen ein Verständnis für die Vielgestaltigkeit von Demokratien und anderen politischen Ordnungen bzw. Systemen. Sie haben einen systematischen Überblick über die Breite klassischer und moderner Demokratietheorien, deren grundlegenden Begriffen sowie ihre ideengeschichtlichen Kontexte und Kontroversen. Sie sind in der Lage, sich mit demokratietheoretischen Fragen und Problemstellungen auseinanderzusetzen und haben gelernt, sie historisch und systematisch einzuordnen. Sie kennen verschiedene theoretisch-konzeptionelle Ansätze des Vergleichs politischer Systeme und den Aufbau und die Funktionslogik unterschiedlicher politischer Systeme.
<b>Inhalt</b>	Die Vorlesung gibt einen Überblick über die ganze Breite der zentralen Positionen, Problemstellungen und Konfliktlinien klassischer und moderner Demokratietheorien und ordnet sie ideengeschichtlich ein. In den Seminaren werden diese Kenntnisse vertieft. Zudem werden hier Konzepte und Typologien des Systemvergleichs (Demokratie und Autokratie, parlamentarisches und präsidentielles System, Unitarismus und Föderalismus) sowie Kenntnisse unterschiedlicher politischer Systeme vermittelt und diskutiert.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	im jeweiligen Kommentierten Vorlesungsverzeichnis
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Demokratien im Vergleich" (2SWS)
	Seminar "Demokratien im Vergleich" (2SWS)

## Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	06-001-106-7	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Citizenship und Identitäten</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Citizenship and Identities
<b>Empfohlen für:</b>	8. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Politische Theorie und Demokratieforschung
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Citizenship" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Identities and Identity Politics" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.A. Politikwissenschaft</li> <li>• Lehramt an Oberschulen/Sonderpädagogik Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung</li> <li>• Lehramt an Gymnasien Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, verschiedene Theorien und Konzepte auf Fragestellungen im Gegenstandsbereich von Citizenship und Identitäten (und den damit verbundenen Politiken und Strategien) anzuwenden und vor dem Hintergrund gegenwärtiger Herausforderungen der demokratischen Zivilgesellschaft auf regionaler, nationaler und europäischer Ebene zu diskutieren. Gleichzeitig verfügen sie über empirische Kenntnisse, um spezifische Themen wie Diversität, Toleranz, soziale Verantwortung, Gleichheit der Geschlechter und andere demokratische Werte zu rekonstruieren, zu analysieren und kritisch zu bewerten. Sie sind in der Lage, auf Grundlage der vermittelten Theorien und Methoden eigene Fragestellungen mit Bezug zu Citizenship und Identitäten zu entwickeln und diese im Rahmen des Moduls eigenständig zu bearbeiten. Sie haben gelernt, welche Techniken und Ziele, welche Probleme und unintendierten Konsequenzen aus (staatlichen und zivilgesellschaftlichen) Identitätspolitik und Staatsbürgerschaftsvorstellungen erwachsen.</p>
<b>Inhalt</b>	<p>Die Seminare des Moduls vermitteln theoretische und empirische Fachkenntnisse zu den Konzepten Citizenship und Identitäten und adressieren Herausforderungen, vor denen die Zivilgesellschaft, die europäische Gemeinschaft und demokratische Ordnungen gegenwärtig stehen. Aus verschiedenen Perspektiven sollen dabei spezifische Themen diskutiert und eigene Fragestellungen zu aktuellen Phänomenen entwickelt und bearbeitet werden.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Portfolio (15 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
	Seminar "Citizenship" (2SWS)
	Seminar "Identities and Identity Politics" (2SWS)

## Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	06-001-109-6	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Fachdidaktik IV/V (Blockpraktikum)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Subject-related School Internship
<b>Empfohlen für:</b>	8. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Politikwissenschaft
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulpraktische Studien IV/V "Fachdidaktisches Blockpraktikum" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft</li> <li>• Lehramt Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Die Studierenden erhalten eine praxisnahe Ausbildung durch Hospitation und Unterrichten an Schulen. Sie haben sich ein Rollenverständnis als Lehrerin/Lehrer und die damit verbundene Perspektivübernahme erarbeitet und sind befähigt, Gemeinschaftskundeunterricht zu planen, vorzubereiten, durchzuführen und zu reflektieren.
<b>Inhalt</b>	Absolvierung eines vierwöchigen Blockpraktikums mit Hospitation (15 Stunden) und Unterrichten (15 Stunden), deren Dokumentation und didaktischer Reflexion
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Basismodulen "Politische Systeme" (06-001-101-5), "Politische Theorie" (06-001-102-5) und "Internationale Politik" (06-001-103-5) sowie "Fachdidaktik I" (06-001-112-6) und "Schulpraktische Studien II/III" (06-001-113-6)
<b>Literaturangabe</b>	im jeweiligen Kommentierten Vorlesungsverzeichnis
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

<b>Modulprüfung: Praktikumsbericht (Bearbeitungszeit: 6 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
	Schulpraktische Studien IV/V "Fachdidaktisches Blockpraktikum" (3SWS)

## Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	06-001-115-5	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Politische Bildung</b> Basismodul
<b>Modultitel (englisch)</b>	Civic Education Basic Module
<b>Empfohlen für:</b>	8. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Politikwissenschaft
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Politische Bildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Seminar "Politische Bildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Politische Bildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.A. Politikwissenschaft</li> <li>• offen für den Wahlbereich und Wahlfach</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Das Modul befähigt die Studierenden, politische Bildung in ihrer Einbettung in die Demokratie und deren Zustand zu begreifen und zu erkennen, welche Implikationen sich daraus für ihre Funktionsweise und Anlage ergeben. Sie können reflektiert und sensibel mit Konzepten und Themen der politischen Bildung umgehen sowie einen sachlichen, respektvollen Umgang mit kontroversen Standpunkten mit dem Ziel einer selbständigen, kompetenten Meinungsbildung vermitteln. Sie kennen die Problemlagen der politischen Bildung und sind dazu in der Lage, diese auf die Analyse oder Behandlung verschiedener Gegenstände anzuwenden.
<b>Inhalt</b>	Ausgehend von den politikwissenschaftlichen Befunden zum Zustand der Demokratie verdeutlicht die Vorlesung die Bezüge zur politischen Bildung und zeigt auf, welche Implikationen sich daraus für sie ergeben. Sie gibt außerdem einen Überblick über die historischen Grundlagen der politischen Bildung, zentrale Begriffe und Fragestellungen, Theorien und forschungspraktische Herangehensweisen. Dabei geht sie auf typische Gegenstände im nationalen Kontext sowie auf internationale Vergleiche ein. In den Seminaren werden verschiedene Aspekte des Themas vertiefend behandelt und analytische Fragestellungen und Theorien anhand von Fallbeispielen angewendet und diskutiert. Die Übung dient der Anwendung des Stoffs der Lehrveranstaltungen.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	im jeweiligen Kommentierten Vorlesungsverzeichnis

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat</i>	
	Vorlesung "Politische Bildung" (2SWS)
	Seminar "Politische Bildung" (2SWS)
	Übung "Politische Bildung" (2SWS)



## Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	06-001-101-7	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Konfliktforschung</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Conflict Studies
<b>Empfohlen für:</b>	9. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Internationale Beziehungen und transnationale Politik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Konfliktforschung 1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Konfliktforschung 2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.A. Politikwissenschaft</li> <li>• Lehramt an Oberschulen/Sonderpädagogik Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung</li> <li>• Lehramt an Gymnasien Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Die Studierenden sind in der Lage, verschiedene Muster von Konflikt und Kooperation analytisch-methodisch zu erkennen, die Ambivalenz von sozialen Konflikten zu erklären und an konkreten Fallbeispielen eigenständig zu bewerten. Die Studierenden werden geschult, ihr Wissen und ihre erworbenen Fähigkeiten anwendungsorientiert für eine außeruniversitäre Öffentlichkeit zu adaptieren.
<b>Inhalt</b>	Das Modul führt in die zentralen Themen der Konfliktforschung ein, wie u.a. die Entstehung und (Dis-)Funktion von Konflikten sowie die unterschiedlichen Formen institutionalisierter, informeller, staatlicher oder nicht-staatlicher Kooperation. Die Dynamiken von Konflikt und Kooperation sind dabei keineswegs auf die staatliche Ebene beschränkt, sondern das Modul erfasst die vielfältigen Vernetzungen von sub-staatlicher, staatlicher und inter-/transnationaler Politik, die für eine globalisierte Welt typisch sind. Die Studierenden erweitern ihr Wissen zu diesem Themengebiet anhand spezifischer Konflikt- und Kooperationsbeispiele zwischen unterschiedlichen Akteuren (z.B. Individuen, Gruppen, Institutionen oder Staaten), auf unterschiedlichen Ebenen (innergesellschaftlich, regional oder global) und Regionen der Welt (Europa, Länder des globalen Südens usw.). Ein Teil der Veranstaltungen kann auf Englisch angeboten werden. Studien- und Prüfungsleistungen können auf Deutsch oder Englisch eingereicht werden.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Portfolio (6 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
	Seminar "Konfliktforschung 1" (2SWS)
	Seminar "Konfliktforschung 2" (2SWS)

## Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	06-001-102-7	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Demokratieforschung</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Democracy Research
<b>Empfohlen für:</b>	9. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Politische Theorie und Demokratieforschung
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Demokratieforschung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Demokratiethorie und Empirie der Demokratieforschung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.A. Politikwissenschaft</li> <li>• Lehramt an Oberschulen/Sonderpädagogik Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung</li> <li>• Lehramt an Gymnasien Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Die Studierenden haben eine Übersicht über den Forschungsstand in den politischen Inhaltsfeldern der Demokratiethorien und der empirischen Demokratieforschung erlangt und sind in der Lage, diese kritisch zu reflektieren, einzuordnen und anzuwenden. Die Studierenden sind befähigt, durch die Anfertigung von Forschungs-Portfolia komplexe Zusammenhänge der Demokratieforschung in problemorientierte Thesen zu konzentrieren und wissenschaftlich zu erörtern. Sie können Texte und Daten verstehen, interpretieren und analysieren.
<b>Inhalt</b>	<p>Das Modul vermittelt den Studierenden vertiefende Kenntnisse zum einen im Bereich der Demokratiethorien und zum anderen der empirischen Demokratieforschung. Ein besonderes Augenmerk wird auf die grundlegenden Konzepte der Demokratiethorie, wie Partizipation, Repräsentation, Willensbildung, Verfassung, Volkssouveränität und Gewaltenteilung gelenkt. Den Transfer dieses Wissens leisten die Studierenden dabei zum einen durch die Auseinandersetzung mit den Autor_innen und Konzepten aktueller Demokratiethorien hin zur exemplarischen empirischen Analyse gegenwärtiger Demokratien und externer Demokratieförderung. Auf der anderen Seite steht der Kompetenzerwerb des Transfers durch das Hinarbeiten auf die Prüfungsleistung. Dieses Wissen wird durch aktuelle Untersuchungen um den derzeitigen Status der Demokratien in einigen Beispieländern vertieft, womit hier verstärkt auch methodische Kompetenzen der empirischen Demokratieforschung zum Tragen kommen. Zugleich soll auf die Fragen der externen Demokratieförderung, z.B. durch die EU, eingegangen werden.</p> <p>Alle zusammengehörigen Inhalte des Moduls stehen somit unter der gemeinsamen Verbindung der problemorientierten Analyse transformativer Prozesse sowohl in der Konstitution und erfolgreichen Festigung demokratischer</p>

Strukturen, als auch im Nachzeichnen regressiver und damit auch gefährdender Tendenzen der Demokratie.

**Teilnahmevoraussetzungen**

keine

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Portfolio (6 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
	Seminar "Demokratieforschung" (2SWS)
	Seminar "Demokratiethorie und Empirie der Demokratieforschung" (2SWS)

## Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	06-001-103-7	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Europaforschung</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	European Studies
<b>Empfohlen für:</b>	9. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Politisches System Deutschlands und Politik in Europa
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Europaforschung 1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Europaforschung 2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.A. Politikwissenschaft</li> <li>• Lehramt an Oberschulen/Sonderpädagogik Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung</li> <li>• Lehramt an Gymnasien Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte fachwissenschaftliche Kenntnisse in unterschiedlichen Themenbereichen der internationalen Forschung zu Europa und zur Europäischen Integration. Sie haben gelernt, den aktuellen Forschungsstand zu systematisieren, zielorientiert zu reflektieren sowie Forschungsdesiderate und Widersprüche zu erkennen. Sie können Praxisbeispiele aus einer Forschungsperspektive einordnen und mit analytischen Fragestellungen verknüpfen. Sie haben ihre Kenntnisse der englischen Fachsprache erweitert. Das erworbene Wissen können sie selbständig anwenden.
<b>Inhalt</b>	Vermittelt werden fachwissenschaftliche Kenntnisse aus der internationalen Forschung zu Europa und zum Mehrebenensystem der EU. Dazu können auch transnationale Verflechtungen, ein Vergleich mit anderen europäischen Organisationen und außereuropäischen Regionen oder die EU als globaler Akteur gehören. Die Kompetenzen werden vorrangig über ein intensives Studium (auch englischsprachiger) Fachlektüre sowie textbasierte Vorträge und Seminardiskussionen auf Deutsch oder Englisch vermittelt. Die Veranstaltungen integrieren Praxisbeispiele bzw. Einblicke in die politische Praxis.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>	
Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 3	Seminar "Europaforschung 1" (2SWS)
Schriftliche Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 2 Wochen), mit Wichtung: 1	Seminar "Europaforschung 2" (2SWS)

## Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	06-001-110-5	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Identität und Repräsentation</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Identity and Representation
<b>Empfohlen für:</b>	9. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Politikwissenschaft
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Identität und Repräsentation" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Identität und Repräsentation" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.A. Politikwissenschaft</li> <li>• M.A. Sprachminderheiten in der Gesellschaft</li> <li>• offen für den Wahlbereich und Wahlfach</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Die Studierenden sind in der Lage, theoretische, künstlerische oder machtpolitische Konstruktionen von Gleichheit und Differenz, Integration und Marginalisierung, Privilegierung und Benachteiligung samt ihren Effekten für Politik und Gesellschaft zu erkennen und zu analysieren. Sie können Fallbeispiele rekonstruieren sowie ihre Erkenntnisse mündlich und schriftlich präsentieren.
<b>Inhalt</b>	<p>Die Vorlesung behandelt Theorien, Methoden der Analyse und Rekonstruktion von Staat, Nation und Citizenship als diskursive, praxeologische und historische Gebilde. Konflikte um (kollektive) Identitäten und ihre Repräsentierbarkeit dienen als Ausgangspunkt für ontologische und epistemologische Analysen. Das Seminar dient der näheren Beschäftigung mit spezifischen Themen und Fallbeispielen sowie der eigenständigen Erforschung aktueller Phänomene unter Anleitung.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrsprache: englisch oder deutsch</li> <li>- Prüfungssprache: englisch oder deutsch</li> </ul> <p>Die Information hierzu erfolgt vor der Moduleinschreibung auf elektronischem Weg (Vorlesungsverzeichnis) oder zu Beginn der Veranstaltung durch den Dozenten/ die Dozentin.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	im jeweiligen Kommentierten Vorlesungsverzeichnis
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Essay (Bearbeitungsdauer von 6 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Identität und Repräsentation" (2SWS)
	Seminar "Identität und Repräsentation" (2SWS)



## Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	06-001-116-5	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Politische Bildung und Demokratie</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Civic Education and Democracy
<b>Empfohlen für:</b>	9. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Politikwissenschaft
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Politische Bildung und Demokratie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Politische Bildung und Demokratie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.A. Politikwissenschaft</li> <li>• offen für den Wahlbereich und Wahlfach</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Die Studierenden kennen theoretische Konzepte zur Erfassung des komplexen Verhältnisses zwischen politischer Bildung und Demokratie. Sie können diese problemorientiert diskutieren. Darüber hinaus verfügen sie über Kenntnisse der Anwendung dieser Konzepte in der Praxis.
<b>Inhalt</b>	Die Vorlesung vermittelt ein Verständnis dafür, dass politische Bildung als Demokratieerziehung weit über den schulischen und nationalen Bereich hinausgedacht werden muss. Sie verdeutlicht dies anhand gesellschaftspolitischer Debatten um ihre Wirksamkeit und stellt Konzepte und empirisches Wissen für ihre Rationalisierung vor. Darüber hinaus wird der Beutelsbacher Konsens in seiner Entstehung und seinen Implikationen für die politisch-bildnerische Praxis und ihre Wirkung diskutiert. In den Seminaren werden die Kenntnisse vertieft und angewendet, etwa in Bezug auf demokratische Schulentwicklung, Schülermitbestimmung, Bildungspolitik oder Extremismusprävention.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	im jeweiligen Kommentierten Vorlesungsverzeichnis
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Politische Bildung und Demokratie" (2SWS)
	Seminar "Politische Bildung und Demokratie" (2SWS)

## Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	06-001-117-5	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Transnationalisierung und europäische Integration</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Transnationalization and European Integration
<b>Empfohlen für:</b>	9. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Politikwissenschaft
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Transnationalisierung und europäische Integration" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Transnationalisierung und europäische Integration" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.A. Politikwissenschaft</li> <li>• offen für den Wahlbereich und Wahlfach</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Die Studierenden haben nach Abschluss des Moduls ein vertieftes Verständnis für die Transnationalisierung politischer und gesellschaftlicher Prozesse sowie der Probleme, die diese Transnationalisierung für nationalstaatliches Regieren aufwirft. Sie erwerben umfassende Kenntnisse der Genese, des Aufbaus und der Funktionsweise der Europäischen Union sowie ausgewählter globaler Organisationen. Darüber hinaus befähigt das Modul die Studierenden, ihre Ergebnisse in Bezug auf die Rezeption empirischer Studien mündlich und schriftlich zu präsentieren. Dabei sind sie in der Lage, ihre methodischen Kenntnisse anzuwenden und kritisch zu reflektieren.
<b>Inhalt</b>	<p>Die Vorlesung führt in die Forschung zur Transnationalisierung politischer und gesellschaftlicher Prozesse ein. Sie vermittelt die politischen Prozesse der europäischen Integration (einschließlich Desintegrationstendenzen) sowie der Regelformulierung, -setzung und -durchsetzung im Rahmen der Europäischen Union (EU) und ausgewählter globaler Organisationen. Ferner werden politische Konflikte behandelt, die sich sowohl innerhalb als auch im gesellschaftlichen Kontext dieser Organisationen und Institutionen an Fragen der Effektivität und Legitimität supranationaler Politik entzünden. Die Seminare vertiefen die Themen anhand ausgewählter Politikfelder.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrsprache: englisch oder deutsch</li> <li>- Prüfungssprache: englisch oder deutsch</li> </ul> <p>Die Information hierzu erfolgt vor der Moduleinschreibung auf elektronischem Weg (Vorlesungsverzeichnis) oder zu Beginn der Veranstaltung durch den Dozenten/ die Dozentin.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	im jeweiligen Kommentierten Vorlesungsverzeichnis

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Essay (Bearbeitungsdauer von 6 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Transnationalisierung und europäische Integration" (2SWS)
	Seminar "Transnationalisierung und europäische Integration" (2SWS)